

XI

Die Südspitze von Oland

Sonntag, 3. bis Mittwoch, 6. April

Auf dem südlichsten Teil von Oland liegt ein altes Krongut, das Ottenby heißt. Es ist ein recht großes Gut, das sich von einem Ufer zum andern quer über die Insel erstreckt, und das Merkwürdige an ihm ist, daß es von jeher ein Aufenthaltsort für große Tiercharen war. Im siebzehnten Jahrhundert, wo die Könige nach Oland fuhren, um dort der Jagd zu pflegen, war das ganze Besitztum ein einziger großer Wildpark. Im achtzehnten Jahrhundert war ein Gestüt dort, wo edle Rassepferde gezüchtet wurden, und außerdem noch eine Schäferei mit vielen hundert Schafen. In unsern Tagen gibt es da weder Vollblutpferde noch Schafherden. Statt ihrer sind große Scharen junger Pferde da, die für unsere Kavallerieregimenter bestimmt sind.

In dem ganzen Lande gibt es gewiß keinen Hof, der einen bessern Aufenthaltsort für Tiere aller Art böte. Die östliche Küste entlang liegt die alte Schäferwiese, die, eine Viertelmeile lang, die größte Wiese